

---

## Niederschrift über die öffentliche 64. Sitzung des Kreisausschusses

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 19.02.2020  
Beginn: 09:41 Uhr  
Ende: 10:44 Uhr  
Ort: im Landratsamt Bamberg, kleiner Sitzungssaal

---

### Anwesenheitsliste

#### **Vorsitzender**

Kalb, Johann

#### **CSU**

Beck, Maria  
Faatz, Heinrich  
Krämer, Helmut  
Möhrlein, Wolfgang

#### **SPD**

Merzbacher, Jonas bis 10:07 Uhr

#### **FW / ÜWG**

Kellner, Bruno

#### **BBL**

Hojer, Ekkehard

#### **Grüne/AL**

Fricke, Bernd ab 9:04 Uhr

#### **ödp/FDP**

Löffler, Liebhard, Dr. Vertretung für Herrn Tobias Sieling

#### **Schriftführer**

Beyer, Philipp



# Tagesordnung

## Öffentliche Sitzung

- |          |   |                  |
|----------|---|------------------|
| <b>6</b> | Fortsetzung der Gesundheitsregion plus Bamberg<br>Berichterstattung: von Plettenberg, Uta | <b>2020/1207</b> |
| <b>7</b> | Haushalt 2020; Vorstellung der Eckpunkte<br>Berichterstattung: Schmittner, Armin          | <b>2020/1198</b> |
| <b>8</b> | Sonstiges   |                  |

Landrat Johann Kalb eröffnet um 09:41 Uhr die öffentliche 64. Sitzung des Kreisausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

## Öffentliche Sitzung

### **6 Fortsetzung der Gesundheitsregion plus Bamberg**

Frau von Plettenberg trägt den Sachbericht vor.

Die Gründung der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Bamberg sowie deren fünfjährige Förderung mit jeweils 12.000 Euro jährlich wurde am 14. Dezember 2014 durch den Kreisausschuss beschlossen. Im Rahmen ihres Sachvortrags legt Frau von Plettenberg die Aufgaben sowie die Struktur der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Bamberg dar. Daneben erläutert sie die zahlreichen Maßnahmen und Projekte, welche initiiert und umgesetzt wurden.

Seit dem 1. Januar 2020 gelte nun eine neue 5-jährige Förderperiode für alle Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> in Bayern. Neu sei die zusätzliche, zwingende Aufgabe „Verbesserung der regionalen Situation in der Pflege“. Die jährliche staatliche Förderung betrage weiterhin bis 50.000 Euro.

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Bamberg solle fortgeführt werden, um die herausragende Stellung der Region Bamberg in den Bereichen Gesundheitsversorgung und Prävention zu erhalten und weiterzuentwickeln und um in der Pflege die notwendigen Strukturen und Angebote zu erhalten bzw. zu schaffen.

Die Geschäftsstelle konnte bisher mit einem Einsatz im Umfang einer 0,5 Vollzeitstelle erfolgreich betrieben werden. Künftig solle diese wieder mit einem externen Dienstleister, möglichst ab 1. März 2020, weitergeführt werden. Abzüglich der staatlichen Förderung werde auf den Landkreis Bamberg eine Beteiligung von insgesamt 125.000 Euro entfallen.

Die Stadt Bamberg werde sich auch künftig als Kooperationspartnerin einbringen, personelle und strukturelle jedoch keine finanzielle Unterstützung leisten.

#### **Beschluss:**

Eine Fortsetzung der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Bamberg im Rahmen des fünfjährigen Projekts des StMGP „Gesundheitsregionen<sup>plus</sup>“ wird begrüßt. Eine Beteiligung des Landkreises von je 25.000 € jährlich, insgesamt 125.000 €, wird befürwortet. Dem Kreistag wird empfohlen, die entsprechenden Mittel bereitzustellen. Die Geschäftsstelle soll mit einem Dienstleister betrieben werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe durchzuführen.

**einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Persönlich Beteiligt 0**

## **7 Haushalt 2020; Vorstellung der Eckpunkte**

Landrat Johann Kalb teilt den Mitgliedern des Kreisausschusses einleitend mit, dass es sich beim vorliegenden Haushalt 2020 um einen Haushalt mit weiter gestiegenen Spitzenwerten in vielen Bereichen handelt.

Daneben stellt er die wesentlichen Eckpunkte des Kreishaushalts 2020 dar.

Herr Schmittner trägt anhand einer Präsentation weitere Ausführungen zu folgenden Themen vor:

- Steuer-/Umlagekraftentwicklung
- Kommunalen Finanzausgleich
- Wesentliche Änderungen bei den Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes
- Bezirksumlage
- Investitionen
- Verschuldung

Darüber hinaus bittet Landrat Johann Kalb die Mitglieder des Gremiums um Zustimmung, die Förderungen für die Organisationen der freien Wohlfahrtspflege, der Musik und der Landwirtschaft sowie des Sports um zehn Prozent anzuheben.

Nachdem sich die Kreisausschussmitglieder für diesen Vorschlag offen und einverstanden zeigen, fließt die Erhöhung in die weiteren Haushaltsplanungen ein.

**zur Kenntnis genommen Anwesend 10**

## **8 Sonstiges**

Herr Dr. Lorenz teilt mit, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung die Förderung regionaler MINT-Cluster (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) am 31. Oktober 2019 bekanntgemacht hat. Das Programm zielt darauf ab, für Jugendliche zwischen zehn und 16 Jahren ein nachhaltiges, außerschulisches Angebot an MINT-Bildung zu schaffen und auszubauen. Gefördert werden bundesweit bis zu 40 Cluster mit einem Volumen von jeweils 500.000 Euro bis zu einer Million Euro.

Der Landkreis Bamberg beabsichtigt gemeinsam mit der Universität Bamberg, der FAU Erlangen und dem Verein „innovative Sozialarbeit Bamberg e.V.“ ein solches regionales Netz aufzubauen und sich deshalb um Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zu bewerben. Auch die Stadt Bamberg möchte sich daran beteiligen.

Es sei vorgesehen, bis Anfang März 2020 eine Projektskizze zu erarbeiten. Als möglicher Projektbeginn kommt das 4. Quartal 2020 in Betracht. Im Falle einer erfolgreichen Antragstellung entfielen auf das Bildungsbüro des Landkreises Bamberg ein zusätzlicher Personalbedarf in Höhe von zehn Wochenstunden.

Landrat Johann Kalb informiert das Gremium, dass die intensive Zusammenarbeit der Bildungsakteure in Stadt und Landkreis Bamberg unter Federführung der Bildungsbüros gewürdigt wurde. Durch das Staatsministerium für Unterricht und Kultus sei für die herausragende Bildungslandschaft und das vielfältige Engagement das Siegel „Bildungsregion in Bayern“ verliehen worden.

Landrat Johann Kalb gibt bekannt, dass laut Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales vom 15. Januar 2020 Frau Andrea Weigler mit Wirkung vom 1. März 2020 auf die Dauer von fünf Jahren zur ehrenamtlichen Richterinnen beim Sozialgericht Bayreuth berufen wurde.

Landrat Kalb trägt vor, dass der Landkreis Bamberg das Förderprogramm „digitale Bildungsinfrastruktur an bayerischen Schulen (dBIR) des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus beantragen möchte.

Frau Eichhorn führt hierzu nähere Erläuterungen aus. Demnach sei die Förderung von Hardware und digitaler Infrastruktur mit einer Quote von 90 % möglich. Die Antragstellung müsse bis spätestens 31. Dezember 2021 erfolgen und werde zu gegebener Zeit dem Kreisausschuss vorgelegt. Für die Umsetzung solle ein externes Fachbüro beauftragt werden. Das Vergabeverfahren zur Auswahl des Büros laufe derzeit. Dadurch, dass eine gemeinsame Beauftragung mit dem Zweckverband Berufsschulen erfolge, belaufe sich der Kostenanteil des Landkreises Bamberg auf ca. 15.000 Euro.

Weiterhin informiert Frau Eichhorn über den Stand des gesonderten bayerischen Förderprogramms „Digitales Klassenzimmer“. Dieses werde derzeit in Zusammenarbeit mit den Schulen vorbereitet und umgesetzt. Der Verwendungsnachweis hierfür muss bis 31. Oktober 2020 bei der Regierung von Oberfranken vorgelegt werden.

Landrat Johann Kalb bedankt sich für die Sitzungsteilnahme und schließt um 10:44 Uhr die öffentliche 64. Sitzung des Kreisausschusses.

Johann Kalb  
Landrat

Philipp Beyer  
Schriftführer